|  |
| --- |
| VORHABENSDATENBLATT VHA 8.5.1Investitionen zur Stärkung von Resistenz und ökologischem Wert des Waldes - Öffentlicher Wert & Schutz vor Naturgefahren |
|  |
| **Beschreibung des Vorhabens** |
|  |
| **1. geplante Aktivität und Auswahlkriterien** |
|[ ]  Querfällung, Verankerung (FG 2, 3) |[ ]  Schutz der Verjüngung gegen Schneeschub oder Steinschlag (FG 3) |
|[ ]  Vorbereitung (FG 1, 2, 3, 4) |[ ]  Bestandesumbau (FG 1, 2, 3, 4) |
|[ ]  Aufforstung (inkl. Naturverjüngung) FG (1, 2, 3, 4) |[ ]  Unterbau (FG 1) |
|[ ]  Pflege (FG 1, 2, 3, 4) |[ ]  Kontrollzaun (FG 1, 2, 3, 4) |
|[ ]  Verjüngungseinleitung, inkl. Bringung bzw. Rückung (FG 1, 2, 3) |[ ]  Ergänzung von Naturverjüngung (FG 2, 3, 4) |
|[ ]  Bermen (FG 2, 3) |[ ]  Einfache technische Werke (FG 2, 3) |
|[ ]  Querfällung, Verankerung (FG 2, 3) |[ ]  Schutz der Verjüngung gegen Schneeschub oder Steinschlag (FG 3) |
|  |
| **Auswahlkriterien FG 1, 2 und 4** |
| Eine fachliche Beratung ist erfolgt.  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Einem Flächenanteil > 50 % ist die Wertziffer 3 laut Waldentwicklungsplan[[1]](#footnote-1) zugeordnet. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Mittel- oder langfristige Erhaltung bzw. Steigerung der Biodiversität oder Bestandes-Stabilisierung erreicht. | **K3** |
|[ ]  reiner Laubholzstandort oder potentielle natürliche Waldgesellschaft |[ ]  Nadelholzreinbestand, nicht potentiellenatürliche Waldgesellschaft |
|[ ]  Mischung mit Laub/Nadelholz oder bestandesstabilisierend |[ ]  nicht stabilisierend |
| Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung – geplanter Projektstart | **K4** |
|[ ]  in 2-3 Jahren |[ ]  in 1-2 Jahren |[ ]  innerhalb eines Jahres |
| Besitzstruktur / Gemeinschaftsabwicklung | **K5** |
|[ ]  nicht überbetriebliche Maßnahme |[ ]  überbetriebliche Maßnahme |
|  |
| **Auswahlkriterien FG 3** |  |
| Schutzwirksamkeit der Maßnahme | **K1** |
|[ ]  Schutzwirksam für Standortschutzwald |[ ]  Schutzwirksam für Objekte (in Bezirksrahmenplänen) |
| Schutzkategorie | **K2** |
|[ ]  Schutz vor Hochwasser, Mure oder Rutschung |[ ]  Schutz vor Steinschlag, Lawine, Erosion oder Waldbrand |
| Projektumfang - anrechenbare Kosten  | **K3** |
|[ ]  in 2-3 Jahren |[ ]  in 1-2 Jahren |[ ]  innerhalb eines Jahres |
| Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung – geplanter Projektstart | **K4** |
|[ ]  bis 5.000 € |[ ]  >5.000-10.000 € |[ ]  >10.000-30.000 € |[ ]  > 30.000 € |
| Besitzstruktur / Gemeinschaftsabwicklung | **K5** |
|[ ]  nicht überbetriebliche Maßnahme |[ ]  überbetriebliche Maßnahme |

|  |
| --- |
| **2. Angaben zum Förderungswerber**  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ist eine Gebietskörperschaft am Förderungswerber beteiligt? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| Wenn ja, wie hoch ist der Prozentanteil der Gebietskörperschaft (ohne Gemeindeanteil[[2]](#footnote-2))? |  |       | % |

|  |
| --- |
| **3. gemeinschaftlicher Rahmenantrag gemäß Pkt. 1.9.5.4 der SRL LE-Projektförderungen** |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Die Abwicklung wird in Form eines gemeinschaftlichen Rahmenantrags beantragt. | [ ]  Ja |

|  |
| --- |
| **4. Angaben zu den Zugangsvoraussetzungen zur VHA 8.5.1** |
|  |
| Das Vorhaben wir umgesetzt in einem **regionalen Schwerpunktgebiet** auf Basis- des Waldentwicklungsplanes gemäß § 9 Forstgesetz 1975 (Waldflächen mit mittlerer bis hoher Schutz- oder Wohlfahrtsfunktion) oder- der Bezirksrahmenpläne (Waldflächen mit Objektschutzwirkung) oder- von Wasserschutz und –schongebieten gemäß Wasserrechtsgesetz. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z1** |
| Es liegt keine flächenhafte Gefährdung des Bewuchses durch jagdbare Tiere gemäß § 16 Abs. 5 Forstgesetz 1975 vor. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z2** |
| Das Vorhaben orientiert sich an der natürlichen Waldgesellschaft mit der entsprechenden Baumartenwahl und -mischung und ist den örtlichen Gegebenheiten angepasst. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z3** |
| Angabe der Betriebsgröße | [ ]  < 100 ha | [ ]  >= 100 ha[[3]](#footnote-3) | **Z4** |

|  |
| --- |
| **5. Zeitplan** (sofern detaillierte Angaben zum Eintrag aus Antragsformular Seite 1 erforderlich sind) |
|  |
|       |

|  |
| --- |
| **6. Projektbeschreibung[[4]](#footnote-4)** (alternativ ist ein Verweis auf ersatzweise Beilagen zulässig)  |
|  |
|       |

|  |
| --- |
| **Beilagen zum Vorhabensdatenblatt 8.5.1** |
|  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Spezifikation[[5]](#footnote-5)  | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Detaillierte Kostenaufstellung[[6]](#footnote-6) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Waldbezogener Plan[[7]](#footnote-7) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Lageplan, Lageskizze | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | sonstige Beilage:       | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | sonstige Beilage:       | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |

|  |
| --- |
| **Gemeinschaftlicher Rahmenantrag gemäß Pkt. 1.9.5.4 der SRL LE-Projektförderungen**Dokumentation Überprüfung Bewilligungs-Checkliste in Bezug auf den Begünstigten  |
| **Anmerkungen der Bewilligenden Stelle:** |
|       |
|  |
|  |  |
| **Ort, Datum**  | **Unterschrift Sachbearbeiter BST** |
| Mit der Unterschrift bestätigt der Sachbearbeiter der BST die Überprüfung jener Punkte der Bewilligungs-Checkliste, die gemäß Leitfaden zur VHA 8.5.1 erst nach Kenntnis des teilnehmenden Begünstigten überprüft werden können. |

1. Bei einer Wertziffer 3 lt. Waldentwicklungsplan besteht öffentliches Interesse an der Schutz- oder Wohlfahrtsfunktion [↑](#footnote-ref-1)
2. In der VHA 8.5.1 ist eine Gemeinde förderbar, daher muss der Gemeindeanteil nicht berücksichtigt werden. [↑](#footnote-ref-2)
3. Ein Waldbezogener Plan ist bei Betrieben >= 100 ha vorzuweisen (Fördervoraussetzung). Sofern er nicht dem Förderantrag beigelegt wird, ist zu dokumentieren, wo der Plan (gegebenenfalls zur Einsicht) aufliegt. [↑](#footnote-ref-3)
4. Sofern mehrere Teilflächen vom Vorhaben betroffen sind, muss die Zuordnung der Projektbeschreibung zu den entsprechenden Planungseinheiten (Teilflächen) im Förderakt dokumentiert werden. [↑](#footnote-ref-4)
5. Spezifikation: detaillierte Projektbeschreibung auf den Planungseinheiten bzw. Teilflächen, auf denen die Umsetzung des Vorhabens erfolgt (Aktivität, Festlegung der Abrechnungs-Einheiten (Flächenausmaß/Festmeter/Stück/Laufmeter), lokale Zuordnung, sofern nicht schon aus dem Lageplan (Lageskizze) ersichtlich. [↑](#footnote-ref-5)
6. Sofern die Kostenkalkulation nicht schon mit der Spezifikation abgedeckt ist. [↑](#footnote-ref-6)
7. Fördervoraussetzung bei Betrieben >= 100 ha: Sofern der waldbezogene Plan nicht dem Förderantrag beigelegt wird, ist in den Unterlagen zu dokumentieren, wo der Plan (gegebenenfalls zur Einsicht) aufliegt. [↑](#footnote-ref-7)